Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

wenen er wolt als pald ster·ben
Vnd do er vnser frawen sach,
do erschrakcht er gar ser·wan
sy was liechter denn der sunne
schein do sprach vnser frau
zue im Ribald pitt mich wes
du wilt das gib ich dir Do ge
dacht er wes er sey pitten wolt
Do sprach der muterchfrawen =
eine. Du scholt nichts pitten·wan
was sy dir genad tuet das las
ruet sein Do sprach er gern, do
nam vnser liebe frau ain salben,
Vnd fieng an des siechen haupt
an, vnd salbt im mit irer hant
seine wang, vnd seine oren, vnd
all seine glider, Vnd sprach die
wart dar zue die der priester
spricht wann er die siechenn
menschen m das heilig öll ge
segent, Vnd sprach zue im dem
fliezz vnd dem hent schullen ge
gliert sein mit der gurtel der
chewschait Vnd dem fliezz salb
ich dir zue dem heiligen gotzwart,
Vnd gab sy im des ordens klaid'
als man see noch hewt trett,

Vnd sprach zue im dise klaider
scholtu vnd dem prieder durch
mein willen tragen, wann als
die regler noch gennt also gen
gen war die predigier An dem
dritten tag sprach aber vnser
liebe frau zue ~~im~~ dem maister,
Ich sendt dir ain puech der
voltromenhait das perait dich
voltromenleichen Do ward der
maister gesunt, wann m hett
die weis ärztin gotz mueter =
gesunt gemacht Zue den zeiten
do sach sand Dominicus an seiner
andacht, wie vnser liebe frau
disen maister salbt vnd gesunt
gemacht, Do gieng er zue im =
vnd fand das er gesunt was
warden Der maister ward =
gar fra Vnd dankcht got vnd
seiner lieben mueter der getron
erztin irer genaden, Darnach
het der maister nye chain pöse
pegier, vnd het ain rains vnd
unpetruebts herz, vnd ward
der christenhait ain mizer pre
diger Vnd ward an tugenten